

sb

Internationale Fachzeitschrift für
Sportstätten und Freizeitanlagen

57. Jahrgang

ISSN (Print): 0036-102X
ISSN (Internet): ISSN 2198-4271

2/2023

www.iaaks.sport

Neugestaltung
Sportplatz Vlotho



MULTIFUNKTIONALE SPORT- UND FREIZEITANLAGE FÜR ALLE

NEUGESTALTUNG EINES SPORTPLATZES IN VLOTHO

Autor und Fotos PS+ Planung von Sportstätten, DE - 49078 Osnabrück, www.ps-planung.de

Das 75-jährige Bestehen des regionalen Fußball-Clubs im ostwestfälischen Vlotho bot den Anlass für eine umfassende Neugestaltung des örtlichen Sportplatzes. Für die Planung des Projekts, das als Teil des Investitionsprojekts „Soziale Integration im Quartier“ vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird, war das Landschaftsarchitekturbüro PS+ Planung von Sportstätten aus Osnabrück verantwortlich. Neben der Erneuerung des Rasenspielfeldes und der Laufbahn wurden eine Weitsprunggrube, eine Kugelstoßanlage, ein Skatepark, ein Streetball-Court und eine Chillecke errichtet.

Das rund 18.000 Einwohner große Vlotho im Norden des Ravensberger Hügellandes ist eine an der Weser gelegene Kleinstadt mit engagierten Bürger*innen. Ob es um Umweltschutz, Kultur-Programme oder die Stadtentwicklung geht – in Vlotho machen sich Einwohner*innen stark für ihre Stadt – so auch für die heimischen Vereine und die Unterstützung vieler Sportbegeisterter.

Unter dem Motto „Eine Sport- und Freizeitanlage für Alle“ wurden vor Planungsbeginn Workshops veranstaltet, um Ideen und Wünsche für die Sanierung des in die Jahre gekommenen Sportplatzes zu sammeln. Gemeinsam mit zwei Sport-

vereinen, der angrenzenden Grundschule und dem Kindergarten beteiligten sich interessierte Kinder und Jugendliche an dem Planungsprozess. Aus den geäußerten Bedürfnissen und gesammelten Ideen entstand eine attraktive Spiel- und Sportfläche für ein breites Freizeitangebot.

Wetterbeständig und belastbar

Das vorhandene 100 x 64 m große Spielfeld als Herzstück des Sportplatzes wurde mit einem Kunststoffrasenbelag modernisiert, um eine ganzjährige Bepflanzbarkeit zu gewährleisten. Dazu wurden 7.100 m² Naturrasenbelag abgetragen und ein Drainagesystem eingebaut, das das Niederschlagswasser der



Sportfläche in den anliegenden Bach leitet. Eine Versickerung war aufgrund des undurchlässigen Baugrundes nicht möglich.

Die neue Kunststoffrasenfläche wurde mit Sand und Korkgranulat verfüllt und mit einer weißen Linierung für Fußball sowie einer blauen für Jugendfußball markiert. Die Kurzstreckenlaufbahn wurde aus Kunststoff erstellt und bietet Rutschfestigkeit sowie Langlebigkeit bei hoher Beanspruchung. Die 100 m lange Laufstrecke weist vier Bahnen auf und erfüllt die offiziellen Wettkampfregeln des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Eine Weitsprunggrube und eine 220 m² große Tennenfläche, die unter anderem als Kugelstoßanlage verwendet wird, wurden westlich des Großspielfeldes realisiert.

Zuschauer*innen können die Spiele und Wettkämpfe des Fußballvereins und der Leichtathletikdisziplinen von der fünfstufigen Sitztribüne aus verfolgen. Sie ist für mehrere hundert Personen ausgelegt und wurde durch Eigenmittel des Fußballvereins mitfinanziert. Die Sitzflächen wurden um Aufstellflächen für Festivitäten ergänzt. Für die Unterbringung von Sportgeräten und Geräten für die Pflege der Anlage wurde ein Lager- und Gerätehaus ebenfalls von PS+ geplant und realisiert.

sb 2/2023





Playing Area als Integrationsfläche

Östlich des Kunststoffrasenplatzes befindet sich eine Freizeitfläche, die einen Skatepark, einen Streetball-Court und verschiedene Sitzmöglichkeiten umfasst. Der asphaltierte Skatepark bietet mehrere mobile Skate-Elemente wie Curbs, eine Flatrail und eine Quarter-Transition mit Plattform. Er geht in den Streetball-Court über, der durch einen gelben Drei-Punkte-Halbkreis gekennzeichnet ist. Eine Sitzbank mit Box zum Grinden grenzt den Skate- und Streetball-Bereich zum Aufenthalts- und Kommunikationsbereich ab, der mit einem Pavillon, einer Hollywood-Schaukel und einer Sitzgruppe ausgestattet ist.

Außerhalb des befestigten Bereichs wurden zwei Liegebänke in Richtung der Spiel- und Sportfläche aufgestellt. Ein asphaltierter Parkplatz für Besucher*innen der Sportanlage wurde angrenzend an die Playing Area realisiert. Er umfasst Stellplätze für Kurz- und Langzeitparker und dient darüber hinaus dem Hol- und Bringdienst von Eltern, deren Kinder die angrenzende Schule oder Kindertagesstätte besuchen.

Die Bereiche der Sport- und Freizeitanlage wurden mit Wegen miteinander verbunden, die neben einer Zufahrt für die Feuerwehr auch ein taktiles Bodenleitsystem für einen barrierefreien Zugang einschließen.



ÜBER PS+ PLANUNG VON SPORTSTÄTTEN

Mit über 60 Jahren Erfahrung gehört PS+ Planung von Sportstätten zu den großen und erfolgreichen Planungsbüros im Bereich der Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen. Das Team besteht aus versierten Landschaftsarchitekten, Architekten, Ingenieuren und Bauzeichnern. Die Arbeit ist geprägt von einer interdisziplinären Herangehensweise, die Schnittstellenproblematiken vermeidet und eine ganzheitliche Planung aus einer Hand gewährleistet. Die Planungsleistungen reichen von der Durchführung umfangreicher Konzeptplanungen bis hin zur Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten in allen Entwurfs- und Leistungsphasen. Zum Portfolio von PS+ gehören Planungen für Kunststoffrasen- und Rasenplätze, Laufbahnen und Kleinspielfelder, Stadien und Tribünen, Sport-, Spiel- und Bewegungsparks, Funktionsgebäude und Vereinsheime.

www.ps-planung.de

Folgen Sie uns
auf Instagram!



Vor dem Baggerlöffel ist es bekanntlich dunkel

Beim Bau der über zwei Kilometer langen Drainageleitungen wurden über 500 m³ Boden ausgehoben. Dabei stieß die Grabenfräse auf bis zu mehrere Meter große Beton-Brocken, Relikte aus den in der Nachkriegszeit erfolgten Sanierungsarbeiten der 500 m entfernt liegenden Autobahn A2. Sie wurden damals zur Ebnung des Sportplatzes eingesetzt und stellten einen überraschenden Fund dar, da ihr Vorhandensein bei der Baugrunduntersuchung unbemerkt blieb. Für die Verlegung der Leitungen mussten sie schließlich zerkleinert und abgefahren und der Boden mittels Bodenstabilisierung aufgebessert werden.

Kontrollierte Entwässerung

Das Niederschlagswasser von den Sport-, Spiel- und Aufenthaltsflächen darf nur gedrosselt in den angrenzenden Bach eingeleitet werden. Dafür wurde ein Entwässerungssystem als ein Zwei-Wege-Schacht-System mit zwei Rückstauerebenen installiert. Es drosselt den Volumenstrom von 40 Liter Abflussmenge pro Minute auf 5 l/min und senkt das Risiko für Überschwemmungen des Baches bei Starkregenereignissen.



Planung von
Sportstätten



Ein Team für Ihre Sportstätte

Innovativ, nutzerfreundlich, wirtschaftlich – seit 1960 arbeiten wir nach diesen Grundsätzen. Absolutes Engagement ist unsere Maxime. Für die kompetente Lösung vielfältiger Aufgabenstellungen mit Schwerpunkt im Bereich Sport- und Freizeitanlagen. Wir erstellen umfangreiche Konzeptplanungen, Bedarfsermittlungen und Machbarkeitsstudien. Bei der Realisierung unterstützen wir Sie in allen Entwurfs- und Leistungsphasen seien es Gebäude oder Freianlagen. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung verfügen wir über ein umfangreiches Know-how im Sportanlagenbau: ob Wettkampfanlage mit Rundlaufbahn, Kleinspielfeld oder Multifunktionsspielfeld, ob Kunststoffrasenplatz oder Naturrasenplatz, ob Stadion mit Tribünen, Vereinsheim oder Sportcenter für Trendsportarten – alles planen und realisieren wir mit der gleichen Sorgfalt und Kreativität.

Weitere Informationen unter www.ps-planung.de